

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Zertifikatemarkt im Juli mit leichtem Plus

Daten von Helaba und West LB erstmals gemeinsam erfasst

Das Marktvolumen des deutschen Zertifikatemarkts legte im Juli leicht um 0,3 Prozent bzw. 253 Mio. Euro zu. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Der Volumenzuwachs war ausschließlich auf positive Preiseffekte zurückzuführen. Berücksichtigt man den Preiseffekt von 0,9 Prozent, so ging der Open Interest im Juli um 0,6 Prozent bzw. 605 Mio. Euro zurück.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Juli** auf **101,8 Mrd. Euro**. Im Vormonat betrug es 100,2 Mrd. Euro.

Im Juli weist der DDV das Marktvolumen von Helaba und West LB erstmals gemeinsam aus. Hintergrund ist die Übernahme des Zertifikategeschäfts der WestLB durch die Helaba. Für den Vergleich zum Vormonat hat die European Derivatives Group den Open Interest der Helaba nachträglich erfasst und die Vormonatswerte statistisch entsprechend angepasst.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** blieb nahezu unverändert. Während auf Anlageprodukte 98,8 Prozent entfielen, hatten Hebelprodukte einen Anteil von 1,2 Prozent.

INHALT

Marktvolumen seit Juli 2011	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen Juli | 2012

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte belief sich im Juli auf 101,8 Mrd. Euro.
- Bei der Aufteilung des Marktvolumens spielten die Hebelprodukte mit einem Marktanteil von 1,2 Prozent weiterhin eine sehr geringe Rolle, während auf die Anlagezertifikate 98,8 Prozent entfielen.
- Anleger setzten auch im Juli stark auf Sicherheit. Mit 68,7 Prozent entfielen mehr als zwei Drittel des Marktvolumens auf Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz.
- Bei den Anlageprodukten dominierten Zinsen als Basiswert mit 57,2 Prozent. Bei den Hebelprodukten waren Indexprodukte mit 39,6 Prozent bei den Anlegern am meisten gefragt.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Das Volumen der **Anlageprodukte** nahm insgesamt um 0,2 Prozent bzw. 174 Mio. Euro zu. Preisbereinigt ergab sich hingegen ein Rückgang von 0,7 Prozent bzw. 697 Mio. Euro, da die Kurse im Durchschnitt um 0,9 Prozent gestiegen waren.

Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz waren im Juli bei den Anlegern besonders beliebt. Mit 68,7 Prozent entfielen mehr als zwei Drittel des gesamten Anlagevolumens auf diese Kategorie. Bei den **Strukturierten Anleihen** verminderte sich das Marktvolumen um 0,01 Prozent bzw. 24 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 51,5 Prozent. Damit blieben Strukturierte Anleihen die dominierende Produktkategorie bei den Anlageprodukten. Das Marktvolumen der **Kapitalschutz-Zertifikate** verringerte sich aufgrund der Fälligkeit einiger größerer Emissionen um 0,6 Prozent bzw. 103 Mio. Euro. Ihr Anteil lag bei 17,2 Prozent.

Das Marktvolumen der **Aktienanleihen** stieg um 0,3 Prozent bzw. 14 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 4,7 Prozent.

Bei der Produktkategorie der **Discount-Zertifikate** verminderte sich das Marktvolumen um 1,1 Prozent bzw. 66 Mio. Euro. Discount-Zertifikate hatten einen Volumenanteil von 6,2 Prozent und waren damit die beliebteste Produktkategorie bei Papieren ohne vollständigen Kapitalschutz.

Die zweitgrößte Produktkategorie ohne vollständigen Kapitalschutz waren im Juli **Express-Zertifikate**, die 1,2 Prozent

bzw. 61 Mio. Euro verloren. Sie stellten 5,6 Prozent der Anlageprodukte.

Das ausstehende Volumen der **Bonus-Zertifikate** konnte im Juli zulegen. Es erhöhte sich um 3,0 Prozent bzw. 88 Mio. Euro. Der Anteil der Bonus-Zertifikate am Gesamtvolumen der Anlageprodukte betrug 3,1 Prozent.

Das Marktvolumen der **Index- und Partizipations-Zertifikaten** verringerte sich geringfügig um 0,1 Prozent bzw. 6 Mio. Euro. Sie kamen auf einen Anteil am Gesamtvolumen von 6,0 Prozent.

In der Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** ist das ausstehende Volumen um 7,1 Prozent bzw. 6 Mio. Euro zurückgegangen. Aufgrund ihres geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch nur eine untergeordnete Rolle.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Der Open Interest der **Hebelprodukte** legte im Juli deutlich um 7,3 Prozent bzw. 78 Mio. zu. Preisbereinigt war sogar ein Plus von 8,5 Prozent bzw. 91 Mio. Euro zu verzeichnen.

Bei **Optionsscheinen** wuchs das Marktvolumen um 5,3 Prozent bzw. 27 Mio. Euro. Mit 54,0 Prozent Volumenanteil zählten sie zu den beliebtesten Hebelprodukten. ▶▶

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Knock-Out Produkte steigerten im Juli ihren Open Interest um 9,1 Prozent bzw. 51 Mio. Euro. Damit vereinten sie 46,0 Prozent des Volumens auf sich.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Anlageprodukte mit **Zinsen als Basiswert** verzeichneten im Juli ein kleines Plus von 0,4 Prozent bzw. 219 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 57,2 Prozent am Open Interest der Anlagezertifikate waren Zinsen damit weiterhin der mit Abstand beliebteste Basiswert.

Zweitbeliebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert**. Sie verloren 1,2 Prozent bzw. 245 Mio. Euro. Der Anteil der Produkte mit Indizes als Basiswert belief sich auf 21,1 Prozent.

Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert** legten im Juli um 1,0 Prozent bzw. 171 Mio. Euro zu. Auf sie entfielen 18,6 Prozent des Open Interest von Anlagepapieren.

Der Open Interest der Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert** stieg um 3,0 Prozent bzw. 51 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen belief sich auf 1,8 Prozent.

Bei den Anlagezertifikaten mit **Fonds als Basiswert** fiel das ausstehende Volumen um 2,2 Prozent bzw. 24 Mio. Euro. Ihr Anteil am Open Interest betrug 1,1 Prozent.

Anlageprodukte mit **Währungen als Basiswert** legten im Juli zwar um 1,7 Prozent bzw. 2 Mio. Euro zu, ihr Anteil am Gesamtvolumen blieb aber mit 0,1 Prozent verschwindend gering.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Bei den Hebelprodukten verzeichneten **Indizes als Basiswert** einen Anstieg von 5,4 Prozent bzw. 23 Mio. Euro. Damit lag ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelpapiere bei 39,6 Prozent.

Zulegen konnte auch das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert**. Sie lagen im Juli mit 8,3 Prozent

bzw. 29 Mio. Euro im Plus. Ihr Anteil belief sich auf 33,5 Prozent.

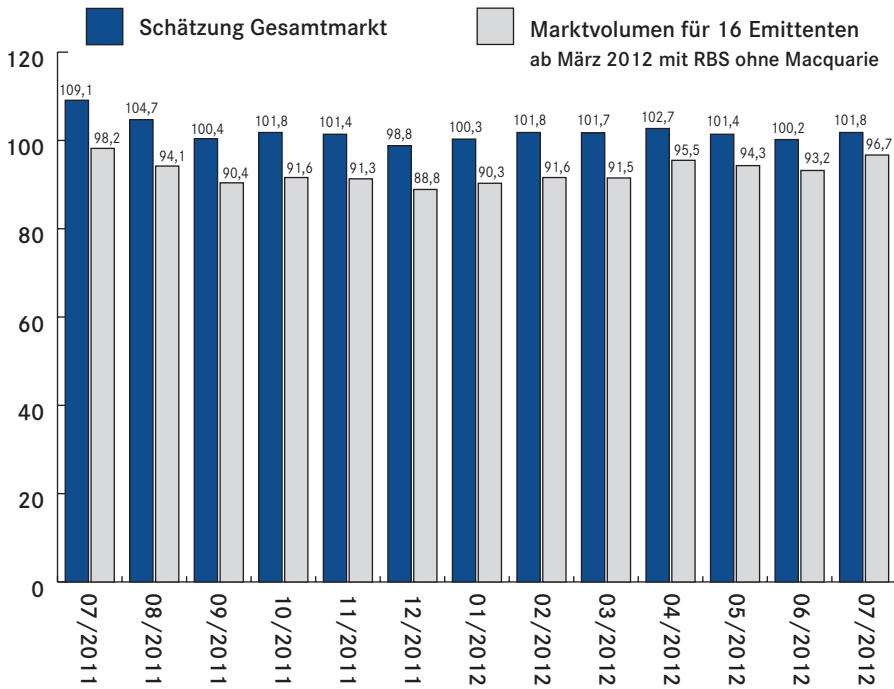
Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** wuchsen um 12,0 Prozent bzw. 24 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 19,6 Prozent.

Mit deutlichem Abstand und einem Anteil von 5,1 Prozent folgten Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert**. Als einzige Kategorie bei den Hebelprodukten verloren sie an Volumen. Der Open Interest fiel um 0,5 Prozent bzw. 302 Tsd. Euro.

Bei den Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** stieg das Marktvolumen im Juli um 7,9 Prozent bzw. 2 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 2,1 Prozent.

Bei Hebelprodukten mit **Fonds als Basiswert** erhöhte sich der Open Interest um 16,4 Prozent bzw. 17 Tsd. Euro. Mit 0,01 Prozent blieben sie die kleinste Kategorie.

Marktvolumen seit Juli 2011



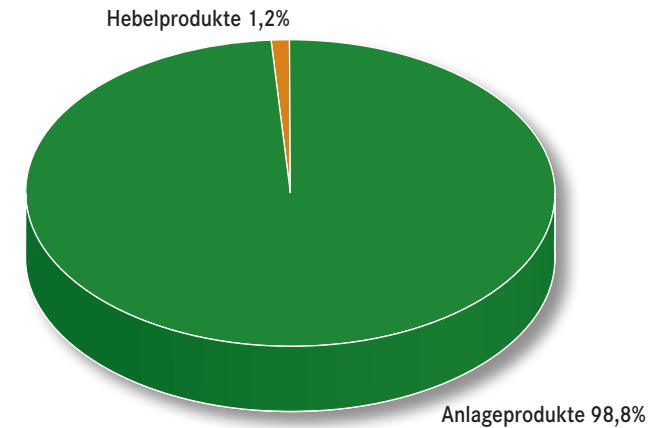
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.07.2012

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	95.533.503	98,8%
Hebelprodukte	1.146.650	1,2%
Derivative Wertpapiere gesamt	96.680.153	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.07.2012

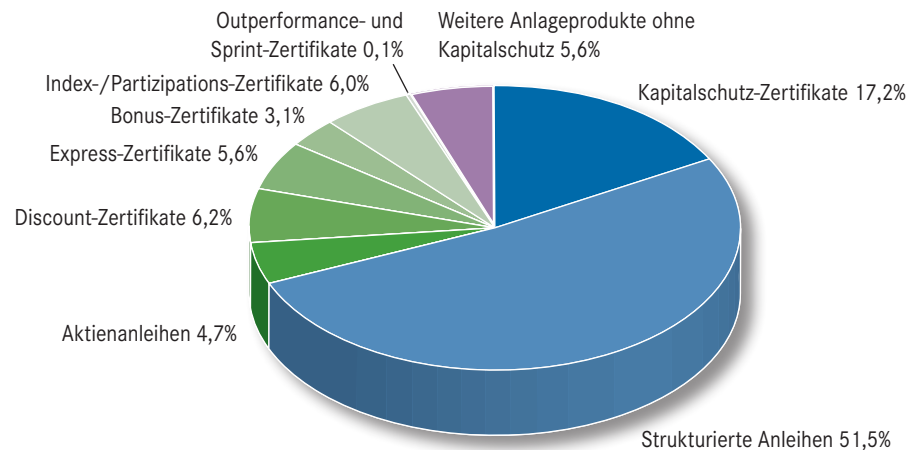


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.07.2012

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	16.426.438	17,2%
Strukturierte Anleihen	49.223.095	51,5%
Aktienanleihen	4.519.447	4,7%
Discount-Zertifikate	5.968.342	6,2%
Express-Zertifikate	5.309.589	5,6%
Bonus-Zertifikate	2.976.350	3,1%
Index- / Partizipations-Zertifikate	5.722.349	6,0%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	81.866	0,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	5.306.025	5,6%
Anlageprodukte gesamt	95.533.502	98,8%
Optionsscheine	527.104	46,0%
Knock-Out Produkte	619.547	54,0%
Hebelprodukte gesamt	1.146.651	1,2%
Gesamt	96.680.153	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.07.2012

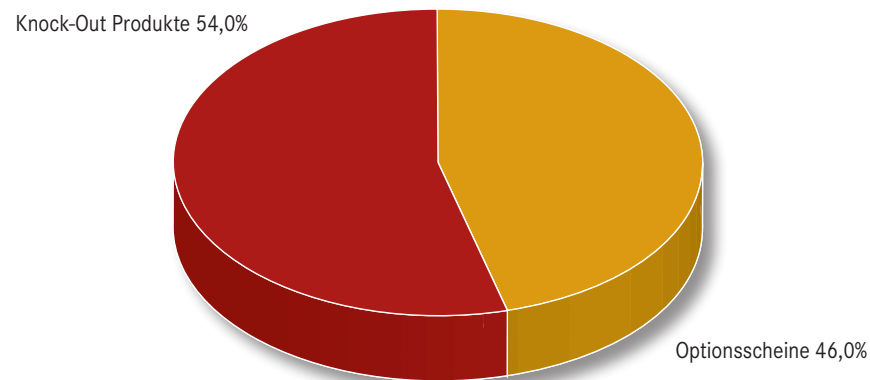


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-103.344	-0,6%
Strukturierte Anleihen	-23.989	0,0%
Aktienanleihen	13.826	0,3%
Discount-Zertifikate	-65.895	-1,1%
Express-Zertifikate	61.114	1,2%
Bonus-Zertifikate	87.534	3,0%
Index- / Partizipations-Zertifikate	-6.042	-0,1%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-6.217	-7,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	217.477	4,3%
Anlageprodukte gesamt	174.465	0,2%
Optionsscheine	26.662	5,3%
Knock-Out Produkte	51.440	9,1%
Hebelprodukte gesamt	78.102	7,3%
Gesamt	252.567	0,3%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.07.2012



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.07.2012

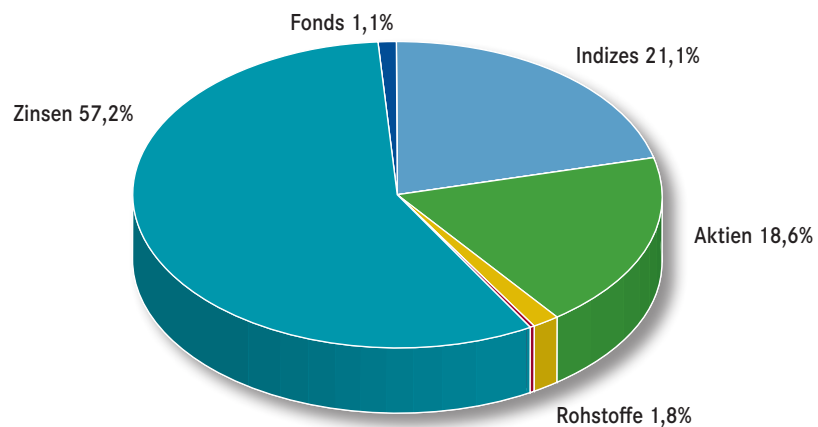
	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	20.204.472	21,1%	19.887.709	21,0%	101.414	30,6%
Aktien	17.795.071	18,6%	17.591.150	18,6%	224.515	67,6%
Rohstoffe	1.741.094	1,8%	1.690.193	1,8%	2.719	0,8%
Währungen	113.866	0,1%	112.042	0,1%	49	0,0%
Zinsen	54.635.682	57,2%	54.342.825	57,4%	3.066	0,9%
Fonds	1.043.319	1,1%	1.038.492	1,1%	124	0,0%
Zwischensumme	95.533.503	98,8%	94.662.411	98,8%	331.887	48,0%
Hebelprodukte						
Indizes	453.916	39,6%	499.849	43,1%	95.289	26,5%
Aktien	384.574	33,5%	362.742	31,3%	208.675	58,0%
Rohstoffe	225.118	19,6%	210.557	18,2%	26.822	7,4%
Währungen	58.959	5,1%	61.045	5,3%	27.087	7,5%
Zinsen	23.962	2,1%	25.494	2,2%	2.161	0,6%
Fonds	121	0,0%	116	0,0%	56	0,0%
Zwischensumme	1.146.650	1,2%	1.159.803	1,2%	360.090	52,0%
Gesamt	96.680.153	100,0%	95.822.214	100,0%	691.977	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.07.2012 x Preis vom 30.06.2012

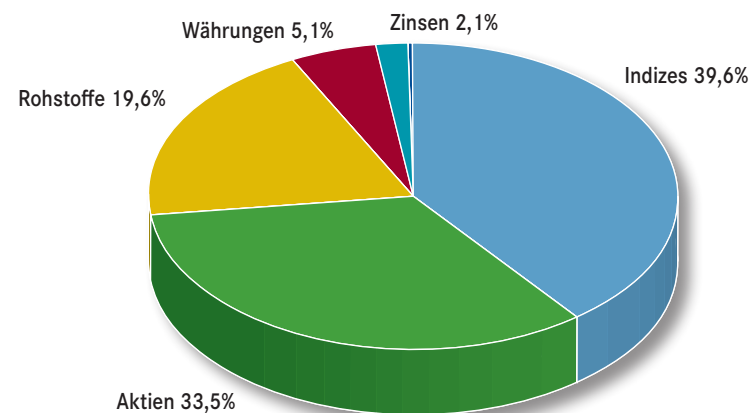
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-244.780	-1,2%	-561.543	-2,7%	1,5%
Aktien	170.771	1,0%	-33.149	-0,2%	1,2%
Rohstoffe	51.027	3,0%	127	0,0%	3,0%
Währungen	1.952	1,7%	128	0,1%	1,6%
Zinsen	219.377	0,4%	-73.480	-0,1%	0,5%
Fonds	-23.881	-2,2%	-28.708	-2,7%	0,5%
Zwischensumme	174.466	0,2%	-696.627	-0,7%	0,9%
Hebelprodukte					
Indizes	23.114	5,4%	69.047	16,0%	-10,7%
Aktien	29.331	8,3%	7.499	2,1%	6,1%
Rohstoffe	24.186	12,0%	9.626	4,8%	7,2%
Währungen	-302	-0,5%	1.785	3,0%	-3,5%
Zinsen	1.755	7,9%	3.286	14,8%	-6,9%
Fonds	17	16,4%	12	11,3%	5,1%
Zwischensumme	78.101	7,3%	91.254	8,5%	-1,2%
Gesamt	252.567	0,3%	-605.372	-0,6%	0,9%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.07.2012



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.07.2012



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Juli 2012) erlaubt.